

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Schweiz

Grasshopper-Club <ZÜRICH>

- 23-2** *Grasshoppers* : Fussball in Zürich seit 1886 / Reto Baumann, Werner Bosshard, Silvan Keller (Hg.). - 1. Aufl. - Basel : NZZ Libro. - 21 cm. - ISBN 978-3-907291-24-5 : SFr. 75.00, zzgl. SFr. 20.00 (Porto ins Ausland). - (Bezugsquelle: <https://www.gc-buch.ch/>)
[#8483]
Essays, Fundstücke, Statistiken. - 2022. - 509 S.
Lexikon. - 2022. - 621 S.

In den letzten Jahren konnte *IFB* eine Reihe von Vereinsgeschichten berühmter Fußballvereine vorstellen. Herausragte die zweibändige, im wahrsten Sinne des Wortes gewichtige Darstellung des erfolgreichsten deutschen Fußballklubs Bayern München.¹ Auf 954 Seiten ging es in der üppig illustrierten Vereinsgeschichte um die Entwicklung des Vereins seit der Gründung im Jahre 1900.

Eine ähnlich umfangreiche Untersuchung erreicht uns nun aus der Schweiz. Rund 50 Schweizer Fußballhistoriker, Journalisten, Wissenschaftler wie Fans, haben ein Pendant für den ältesten und bis heute erfolgreichsten Klub des Landes, die Grasshoppers Zürich, der „Grashüpfer“ bzw. „Heuschrecken“ erarbeitet. Die Idee zu dieser Klubgeschichte kam den Autoren 2019, als der Verein aus der ersten Liga abgestiegen war.

Entstanden ist nun ein zweibändiges „Lesebuch“ von 1130 Seiten, eine Mischung von solider historischer, quellengesättigter, mit zahlreichen Entdeckungen in Archiven versehener Darstellung und zahlreichen Anekdoten aus der über 130 Jahre alten Vereinsgeschichte. Neben den sorgfältig recherchierten Artikeln, den *Essays* im ersten Band bleibt auch im *Lexikon* (Band 2) Raum für „Leichteres“ (Bd. 1, S. 10). Es waren nach 1886 vor allem Studenten und junge Kaufleute, darunter zahlreiche Engländer, die ihren Lieblingssport auch in die Schweiz importierten.

¹ *Die Bayern-Chronik* / Dietrich Schulze-Marmeling. - Nummerierte Ausg. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt. - 32 cm. - ISBN 978-3-7307-0342-7 (in Kassette) : EUR 99.00 [#5604]. - Bd. 1. 1900 bis 1979 / mit Beitr. von Elisabeth Angermair ... - 2017. - 461 S. : Ill., Diagr., Pläne, Kt. - Bd. 2. 1979 bis heute / mit Beitr. von Christoph Bausenwein ... - 2017. - 493 S. : Ill., Diagr., Pläne.- Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8718>

Die Schweiz entwickelte sich in der Folgezeit nicht unbedingt zu einer herausragenden Fußballnation und auch die Erfolge des Grashopper-Clubs hielten sich im internationalen Vergleich in relativ engen Grenzen. Es gab aber stets enge Beziehungen zum deutschen Fußball. Trainer wie Hennes Weisweiler, Timo Konietzka, Ottmar Hitzfeld, Marcel Koller, Helmut Johannsen wirkten, teilweise auch noch als Spieler, in Zürich. Konietzka nahm sogar später die schweizerische Staatsbürgerschaft an. Deutsche Spieler wie Günter Netzer ließen ihre Karrieren in der größten Stadt der Schweiz ausklingen.

Andererseits bereicherten etliche schweizerische Spieler die Bundesliga. Man denke nur an Stéphane Chapuisat (Borussia Dortmund) oder Yann Sommer (Borussia Mönchengladbach, Bayern München). Gerade das Lexikon schildert nicht nur alle Stationen ihrer Karrieren, sondern hält auch jede Menge „Buntes“ aus dem Leben der Fußballheroen bereit.

Die Essays und Fundstücke des ersten Bandes sprechen wichtige, teilweise zentrale Themen der Vereinsgeschichte an, etwa die Frühgeschichte, die Vereinsspitze (Präsidenten, Trainer), die wirtschaftliche Situation, die Stadien, die Fankulturen, die Identität (Trikots, Wappen, Fahnen) oder die jüdischen Mitglieder.²

Neben der üppigen Bebilderung beider Bände verdienen die zahlreichen Statistiken besondere Erwähnung. Wir erfahren dort u. a., daß der Grasshopper-Club nach wie vor die ewige Tabelle der ersten Schweizer Liga anführt (Bd. 1, S. 414).

Die Autoren haben uns eine in der Anlage etwas andere, aber vorzügliche, facettenreiche Geschichte des Vereins mit dem kuriosen Namen geschenkt, der wie die umfangreichen Statistiken eindrucksvoll belegen, bis heute der erfolgreichste Schweizer Fußballklub ist, auch wenn er mit dem schon angesprochenen Abstieg aus der ersten Liga 2019 einen enormen Rückschlag hinnehmen mußte. Die Trauer über diesen sportlichen Niedergang war, wie gesagt, nicht zuletzt der Anlaß für die Zürcher Autoren, mit einem „vielstimmigen Panoptikum“ (S. 11) ihrem Lieblingsklub ein Denkmal zu setzen.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11985>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11985>

² Der 1921/22 gegründete FC Hakoah Zürich veröffentlichte im Januar 2023 die Festschrift *„De Stern ufem Herz, in Züri dihei“* : hundert Jahre Vielfalt, Offenheit und Toleranz / FC Hakoah (Hrsg.). - Zürich : Chronos-Verlag, 2023. - 144 S. : Ill.; 25 cm. - ISBN 978-3-0340-1695-7 : SFr. 32.00, EUR 32.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1257009133/04>